

**Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen
Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht**

Herausgegeben von den Professoren Holger Fleischer,
Hanno Merkt und Gerald Spindler

Band 39

**Die gerichtliche Ergänzung
des Aufsichtsrats**

Von Sebastian Seidel

221 S. 2010

Print: (978-3-428-13319-2) € 78,-

E-Book: (978-3-428-53319-0) € 70,-

Print & E-Book: (978-3-428-83319-1) € 94,-

Die gerichtliche Ergänzung des Aufsichtsrats ist ein Notbehelf, um für den Fall des unvorhergesehenen Ausscheidens eines Aufsichtsratsmitglieds die Funktionsfähigkeit des Organs zu gewährleisten. Gemessen an öffentlich bekannt gewordenen Rechtsstreitigkeiten scheint die Vorschrift des § 104 AktG auf den ersten Blick keine besonderen Probleme zu bereiten. Gleichwohl wirft die Bestimmung doch eine Reihe nach wie vor kontrovers beurteilter und vernachlässigter Fragen auf. In der Praxis zeigt sich zudem eine gewisse Instrumentalisierung der gerichtlichen Bestellung, die häufiger durchgeführt wird, als es die gesetzliche Konzeption erwarten lässt.

Sebastian Seidel geht nicht nur den Fragen nach, die unmittelbar mit dem Verfahren und dem Regelungsrahmen des Aktiengesetzes sowie des FamFG zusammenhängen, sondern zeigt auch auf, welche Störungen der aktienrechtlichen Organisationsverfassung drohen und wie diese vermieden werden können. Ebenso behandelt er die Fragen, die sich für Gesellschaften ergeben, die dem Deut-

schen Corporate Governance Kodex unterfallen. Ein weiterer thematischer Schwerpunkt ist die notwendige Auswahl des Kandidaten: Hier werden zum einen die Kompetenzbereiche der Organe bei der Auswahlentscheidung geklärt und zum anderen die zwingenden und fakultativen Auswahlkriterien erläutert.

Das Werk zeigt auf, wie der Instrumentalisierung der gerichtlichen Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern entgegengewirkt und dem Verfahren die notwendige Struktur beigegeben werden kann, um dem Charakter als Notbehelf gerecht zu werden.

Inhaltsübersicht

A. Einleitung	15
Praktische Bedeutung und Problemstellung — Rechtsgrundlagen — Gang der Darstellung	
B. Historische Entwicklung	21
Strafvorschrift als ursprüngliches Regelungsinstrument — Gerichtliche Ergänzung bei Beschlussunfähigkeit — Gerichtliche Ergänzung auch bei Unterbesetzung	
C. Der Antragsteller	26
Personenkreis — Ausgangssituation und Voraussetzungen für das Stellen eines Antrags — Vorschlags- und Hinweisrechte — Pflichten des Vorstands — Pflichten der Aufsichtsratsmitglieder — Antragspflicht der Aktionäre	
D. Das Gericht als Ersatzbestellungsorgan	123
Verfahrensrechtliche Einordnung — Auswahl der zu bestellenden Person	
E. Das gerichtlich bestellte Aufsichtsratsmitglied	175
Gesetzliche Vorgaben — Grundsatz der Gleichbehandlung — Beginn der Amtszeit — Einrücken in besondere Positionen — Beendigung der Amtszeit	
F. Die Gesellschaft in verschiedenen Entwicklungsstadien	190
Gesellschaft in Gründung — Gesellschaft nach Umwandlung — Gesellschaft in der Insolvenz	
G. Zusammenfassung	197
Anhang	202
Literaturverzeichnis	204
Sachregister	218

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.
E-Books finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>